Vorlage für die Technische Beschreibung von

Niederdruck-Erdgasanlagen

Ausgabedatum: 02-2021

Vorwort:

Die vorliegende Technische Beschreibung von Niederdruckgasanlagen wurde von emissions- und sicherheitstechnischen Amtssachverständigen des Amtes der Tiroler Landesregierung - Abteilung ESA und den Bezirkshauptmannschaften zum Zweck der Vereinheitlichung von Einreichunterlagen für Niederdruckgasanlagen erstellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass für ein vollständiges Einreichprojekt zusätzlich zur Technischen Beschreibung folgende Unterlagen erforderlich sind:

* ***Pläne*** *(Lageplan, Grundrissplan, eventuell Schnitte), in denen die Leitungsführung der Gasleitung, Aufstellung der Gasverbrauchsgeräte und die Zuluft- u. Abluftführung ersichtlich sind*
* ***Unterlagen der Gasverbrauchsgeräte*** *(Konformitätserklärung, Verwenderinformation, technische Daten usw., jedoch* ***keine Bedienungsanleitung****)*
* ***Nachweis über die erforderliche Verbrennungsluftzuführung gem. ÖVGW G K62***

Weiters ist ein Ansuchen mit Angaben zum Antragsteller (1-fach) erforderlich. Die restlichen Projektsunterlagen sind in 4-facher Ausfertigung vorzulegen.

Geltungsbereich:

Erdgasanlagen bis 100 mbar inklusiv allenfalls vorhandene Druckreduzierung von max. 1 bar auf kleiner gleich 100 mbar mit einer Auslegungsmenge kleiner gleich 200 m³/h

**Technische Beschreibung**

Der Antragsteller

***Name und genaue Adresse des Antragstellers***

beabsichtigt am Standort

***Adresse, Grundstücknummer und Katastralgemeinde***

eine Gasanlage zu errichten.

Zur Versorgung der Gasverbrauchseinrichtungen sollen diese an das öffentliche Netz des Gasversorgungsunternehmens (GVU) angeschlossen werden, in dem ein Brenngas der zweiten Gasfamilie, entsprechend der ÖVGW-Richtlinie G31 mit einem maximalen Druck von

***Angabe des max. Betriebsdrucks der Anschlussleitung des GVU (z.B: 100 mbar),***

geleitet und verteilt wird.

Im Bereich der

***Beschreibung des genauen Ortes des Brandschutzventils (z.B.: nördlichen Außenwand neben dem Stiegenaufgang)***

wird in einem verschließbaren, deutlich gekennzeichneten Kasten ein Absperrorgan (Brandschutzventil), welches vom GVU installiert und gewartet wird, eingerichtet. Der Standort dieses Kastens wird der örtlichen Feuerwehr nachweislich mitgeteilt. Vom Absperrventil wird die Leitung in einem Überschubrohr durch die Außenwand ins Gebäudeinnere geführt. Der Raum zwischen Überschubrohr und Gasleitung wird mit einer dauerelastischen Masse verfüllt.[[1]](#footnote-1)

Unmittelbar nach Gebäudeeintritt wird im trockenen, lüftbaren und nicht Wohnzwecken dienenden

***Bezeichnung des Raumes und der Lage des Hauptabsperrventils (z.B.: Lagerraum im Kellergeschoß an der Außenwand, 1,5 m über dem Boden)***

ein als solches gekennzeichnetes Hauptabsperrventil (HAV) eingerichtet.

Von diesem Hauptabsperrventil führt die Leitung aus

***Angaben zur Leitungsart und -verlegung***

zum Gasdruckregler der Type

***Angabe der Type / Ausführung und Lage sowie Erfüllung der Anforderungen an den Aufstellungsraum gemäß Abschnitt 7 der ÖVGW-Richtlinie G K52; Zusätzlich ist der Eingangs- und Ausgangsdruck des Gasdruckreglers anzugeben***

Von dort wird die Leitung aus

***Angaben zur Leitungsart und -verlegung***

zum Gaszähler der Type

***Angabe der Gaszählertype / -größe (z.B.: Balgengaszähler G 4)***

geführt.

Die Übergabestelle (Liefergrenze) zwischen GVU und Kunde befindet sich

***Angabe über die Übergabestelle (z.B. Ausgangsflansch des Hauptabsperrventils)***

Das Hauptabsperrventil, der allenfalls vorhandene Gasdruckregler sowie der Gaszähler sind Eigentum des GVU’s und werden von diesem regelmäßig geprüft und gewartet.

Ausgehend vom Gaszähler wird die Gasleitung aus

***Angaben zur Leitungsart und -verlegung***

unter jeweiliger Vorschaltung eines Geräteabsperrventils zu den folgenden Gasverbrauchsgeräten geführt:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr.: | Bezeichnung: Hersteller, Typenbezeichnung | Typ: (Ausführungsart) | Nennwärmebelastung: (kW) | Anschlusswert: (m³/h) |
| ***Nr.***[[2]](#footnote-2) | ***Angabe des Geräteherstellers sowie genaue Typenbezeichnung*** | ***Angabe der Ausführungsart gem. ON-Regel 131749:***[[3]](#footnote-3) | ***Angabe der Nennwärme-belastung in kW*** | ***Angabe des Anschlusswerts in m³/h*** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Alle Gasverbrauchsgeräte sind mit einer selbsttätig wirkenden Zündsicherung ausgestattet und entsprechen der Gasgeräteverordnung (Verordnung (EU) 2016/426).

Die Aufstellung der einzelnen Gasverbrauchsgeräte, die Zuführung der Verbrennungsluft, sowie die Abführung der Abgase erfolgt wie nachstehend in der Tabelle beschrieben:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr.: | Aufstellungsort mit Raumkubatur | Verbrennungsluft-zufuhr | Abgasabführung | Bemerkungen |
| ***Nr*** 1 | ***z.B. Heizraum mit Raumvolumen von 50 m³*** | ***Beschreibung der Verbrennungsluftzufuhr***[[4]](#footnote-4) | ***Angaben über die Abführung der Abgase[[5]](#footnote-5)*** | ***Allfällige Bemerkungen*** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Es werden ausschließlich Bauteile und Komponenten für die vorstehend beschriebene Gasanlage verwendet, die den einschlägigen Bestimmungen der harmonisierten gastechnischen Normen entsprechen und für die vorliegende Betriebsweise zugelassen sind.

Sämtliche handbedienten Gasabsperrarmaturen werden so ausgeführt, dass die Zu- und Offen- Stellung deutlich erkennbar oder ablesbar ist.

Anlagen:

***Pläne (Lageplan, Grundrissplan, eventuell Schnitte), in denen die Leitungsführung der Gasleitung, Aufstellung der Gasverbrauchsgeräte und die Zuluft- und Abluftführung ersichtlich sind***

***Unterlagen der Gasverbrauchsgeräte (Konformitätserklärung, Verwenderinformation, technische Daten usw., keine Bedienungsanleitung)***

***Nachweis über die erforderliche Verbrennungsluftzuführung gemäß ÖVGW G K62***

1. *Alternativ besteht auch die Möglichkeit einer unterirdischen Hauseinführung mittels erdverlegter Absperrarmatur und geprüfter Mauerdurchführungseinheit. Falls diese Variante vorgesehen ist, muss die Beschreibung entsprechend angepasst werden.* [↑](#footnote-ref-1)
2. *fortlaufender Nummer bei mehreren Gasverbrauchsgeräten, die z.B. auch in den erforderlichen Plänen eingetragen sind* [↑](#footnote-ref-2)
3. *z.B.: Typ A: Gasgerät mit offenem Verbrennungsraum ohne Abgasführung*

   *Typ Bn: Gasgerät mit offenem Verbrennungsraum mit Abgasführung*

   *Typ Cn: Gasgerät mit geschlossenem Verbrennungsraum mit Abgasführung* [↑](#footnote-ref-3)
4. *Beschreibung der Verbrennungsluftzufuhr (z.B.: Lüftungsöffnung in Deckennähe mit den Ausmaßen von 400 cm²) oder Angabe über den messtechnischen Nachweis bei Gasfeuerstätten der Bauart B* *im Sinne der ÖVGW G K62* [↑](#footnote-ref-4)
5. *z.B.: über Dach inkl. Höhe, Abstände zu brennbaren Bauteilen, Art des Abgasrohres usw.* [↑](#footnote-ref-5)